

# Kosenkow, Neumann und Oyther Fußballer die Top-Sportler

Festliche Ehrung bei Sextro in Oythe mit 175 geladenen Gästen / Leichtathletik-Ass zum dritten Mal in Folge die OV-Nummer 1

**Vechta** (ha) – Die OV-Sportler des Jahres 2009 sind gewählt, bei einer rauschenden Party im Saal Sextro in Oythe wurden sie gestern Abend gekürt und erhielten damit in einem festlichem Rahmen den Zuspruch, der ihnen nach den gezeigten Leistungen im Vorjahr auch zustand. 175

Gäste waren dabei, als der Steinfelder Leichtathlet Alexander Kosenkow, Oythes Volleyballerin Sabine Neumann und die Fußballer des VfL Oythe zu den Nummer-1-Heimatsportlern bei der von OV-Sportchef Franz-Josef Schlömer moderierten 16. Sportler-Ehrung ausgerufen wurden – wieder ausgerichtet von der Oldenburgischen Volkszeitung und dem Kreissportbund Vechta. Auch die weiteren neun Sportler, neun Sportlerinnen und fünf Mannschaften erhielten ihren verdienten Beifall.

Die Wahl hatte erneut die OV-Sportredaktion durchgeführt, die durch Punktvergabe – 10 bis 1 bei Einzelsportlern und 6 bis 1 bei Mannschaften – für die nebenstehenden Ergebnisse gesorgt hatte. Die OV-Leser konnten bei einem Tippwettbewerb tippen, wer ganz vorn liegt, und wertvolle Preise gewinnen. Der KSB vergab zudem Preise an verdiente Breitensportler (Näheres in der Mittwoch-Ausgabe).

Ganz eng war der Einlauf bei den Sportlern. Das Rennen machte zum dritten Mal in Folge Alexander Kosenkow als WM-Starter und Deutscher 200-m-Hallenmeister. Auf Platz zwei kam der Lohner Fußballer Thorsten Tönnies von Werder Bremen ein; er wurde Fußball-Junioren-Nationalspieler in der U 18 und U 19. Rang drei ging an den Vechtaer Superschwergewichts-Boxer Erik Pfeifer, Deutscher Meister und WM-Teilnehmer.

Im Damenfeld triumphierte Volleyballerin Sabine Neumann vom VfL Oythe – es war der Lohn für ihre überragenden Leistungen in der 2. Bundesliga. Catherine Haddad landete dank ganz starker Dressur-Darbietungen im Weltcup auf Platz zwei, gefolgt von Dania Bremekamp, wie Neumann überragend spielende Volleyballerin beim VfL Oythe.

Als Mannschaft des Jahres hatten Oythes Fußballer – mit Maximalpunktzahl – die Nase nach Bezirksoberliga-Titel und gelungener Oberliga-Feuertaufe vorn. Es folgten die ProB-Basketballer von Rasta Vechta und Oythes Volleyballerinnen für jeweils gelungene Saisondarbietungen. Oythe war wie die Handballerinnen von SFN Vechta bereits zum vierten Mal in Folge bei der OV-Sportler-Ehrung dabei. Das nennt man Konstanz auf höchstem Niveau.



**Spitzensportler 2009.** Von links KSB-Chef Rudi Eckhoff, Jörn Middelbeck, Gintaras Grigisas, Viktor Kuk, Irina Pfeifer (für Erik Pfeifer), Jan Butke, Alexander Kosenkow, Christoph Bornhorst, Thorsten Tönnies, Sebastian Hannöver, Simon Engelmann und OV-Verlagsleiter Jörg-Peter Knochen. Alle Fotos: Elke Schikora



**Spitzensportlerinnen 2009.** Von links Rudi Eckhoff, Judith Schmiesing, Katharina Stark, Ulrike Lichtenstein, Dania Bremekamp, Anna Cyriax, Sabine Neumann, Frederike Putthoff, Catherine Haddad, Laura Klaphake, Elisabeth Haskamp und Jörg-Peter Knochen.



**Die Kapitäne und ihre Trophäen.** Von links Henning Reichenbach (VfL Oythe), Chris Thompson (Rasta Vechta), Dania Bremekamp (VfL Oythe), Maria Bokop (SFN Vechta Handball), Sinja Feldkötter (SFN Vechta In Motion) und Nils Schierbaum (BWV Langförden).

## SPORTLERINNEN

1. Sabine Neumann (Volleyball)	48
2. Catherine Haddad (Reitsport)	45
3. Dania Bremekamp (Volleyball)	38
4. Elisabeth Haskamp (Handball)	37
5. Laura Klaphake (Reitsport)	30
6. Frederike Putthoff (Tennis)	26
7. Judith Schmiesing (Handball)	20
8. Anna Cyriax (Schwimmen)	15
9. Ulrike Lichtenstein (Radsport)	10
10. Katharina Stark (Leichtathletik)	6

## SPORTLER

1. Alexander Kosenkow (Leichtathletik)	42
2. Thorsten Tönnies (Fußball)	41
3. Erik Pfeifer (Boxen)	39
4. Gintaras Grigisas (Basketball)	38
5. Simon Engelmann (Fußball)	37
6. Sebastian Hannöver (Radsport)	21
7. Christoph Bornhorst (Fußball/Schiedsrichter)	20
8. Viktor Kuk (Leichtathletik)	18
9. Jörn Middelbeck (Volleyball)	12
10. Jan Butke (Handball)	7

## MANNSCHAFTEN

1. VfL Oythe (Fußball-Herren)	30
2. Rasta Vechta (Basketball-Herren)	23
3. VfL Oythe (Volleyball-Damen)	19
4. BW Langförden (Tischtennis-Herren)	18
5. SFN Vechta (Turngruppe In Motion)	8
6. SFN Vechta (Handball-Damen)	7



**OV-Fairplay-Preis 2009:** Von links Norbert Vornhagen, Ali Yilmaz, Lutz Taphorn, Mehmet Görgü, Manuel Karbowy, Thomas Wilkens, Ali Boydak und OV-Verlagsleiter Jörg-Peter Knochen.

## Religiöse Gründe bewegen

13. OV-Fairplay-Preis des Heimatsports für Amasyaspor Lohne

**Vechta** (sl) – Selbst die ominöse Zahl „13“ konnte den OV-Fairplay-Preis für den Heimatsport nicht vom Erfolgsweg abbringen. Auch im 13. Jahr gab es bemerkenswerte und vorbildhafte Aktionen. Auf der gestrigen Sportler-Ehrung wurden die drei Gewinner dieses mit insgesamt 500 Euro dotierten Preises ausgezeichnet.

Den ersten Preis sprach die Jury dem Fußball-Bezirksligisten Amasyaspor Lohne zu. Am 1. November stand das Derby gegen GW Mühlen an. Zwei

Mühlener Spieler, deren Vater bzw. Mutter gestorben waren, sagten für das Spiel ab, weil parallel die Gräbersegnung angesetzt war. Mühlen bat kurzfristig um eine Spielverlegung – mit der ehrlichen Begründung, dass wegen der Gräbersegnung zwei Leistungsträger fehlen würden. Nach Rücksprache im Verein stimmte Amasyaspor innerhalb einer Viertelstunde der Verlegung zu. Der türkischen Klub stellte nicht nur seine eigenen sportlichen Interessen zugunsten des Gegners zurück, sondern

rückte religiöse und moralische Gründe in den Vordergrund.

Platz zwei ging an Bakums F-Jugendfußballer Manuel Karbowy und Lutz Taphorn, die in einem Punktspiel freiwillig beim Gegner mitspielten, dem zwei Spieler für eine ganze Mannschaft fehlten. Geehrt wurde auch Langfördens B-Jugendbetreuer Thomas Wilkens, der während eines laufenden Punktspiels seinen auffälligen Spieler in einem langen Vier-Augen-Gespräch abseits des Rasens zu richtigem Verhalten auf dem Platz bewegte.